

Auengebiete von nationaler Bedeutung

2. Ergänzung des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung 2003

Zones alluviales d'importance nationale

2ème complément à l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale 2003

Zone golenali di importanza nazionale

2° complemento all'inventario federale delle zone golenali d'importanza nazionale 2003

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

2. cumplettaziun da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala 2003

Objekt

Objet

Oggetto

Object

343

Lokalität

Localité

Località

Localitad

Freienstein - Tössegg

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Eglisau (ZH)

Freienstein-Teufen (ZH)

Rorbas (ZH)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Töss

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

21.7 ha

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

340 m

Objektyp

Type d'objet

Tipo d'oggetto

Tip d'object

Fließgewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

Freienstein - Tössegg

Beschreibung des Objekts

Natürliches Auengebiet der kollinen Stufe.

Das Objekt besteht aus einem Abschnitt der Töss in einer abgeschlossenen Landschaftskammer. Die Töss wechselt regelmässig ihren Lauf, so dass die Dynamik spielen kann. Der Auenraum ist von Natur aus nur klein, so dass auch die Auenvegetation nur kleinflächig ausgebildet ist.

Die Aue wird durch ein vielfältiges Mosaik geprägt: Die Kiesflächen sind teilweise nackt, teilweise bewachsen. Als Arten dominieren das Süssgras und das Drüsige Springkraut. Stellenweise haben sich Weiden- und Traubenkirschenbestände ausgebildet. Auf den höher liegenden Terrassen wächst Hartholzauenwald (Ulmen-, Eschen- und Grauerlenwälder).

Im Gebiet sind sehr viele Neophyten vorhanden (Goldrute, Drüsiges Springkraut, Japanischer Staudenknöterich).

Solche Kiesbettfluren stellen im Mittelland seltene Auengesellschaften dar. Die Töss wird zum Teil von Steilufern begleitet, die ein grosses Potential für die Fauna haben.

Der Biber sowie verschiedene Libellenarten (Gemeine Keiljungfer, *Gomphus vulgatissimus* und Kleine Zangenlibelle, *Onychogomphus forcipatus*) sind im Gebiet vorhanden.

Abgrenzung des Objekts

Die an den Flussraum angrenzenden Hänge sind mit Laubwald bestockt. Teilweise kommt Quelltuff und rasige Vegetation vor. Die Töss mündet am Ende des Objektes in den Rhein. Der Abschnitt zwischen Blindensteg und Tössegg weist zwei Auenobjekte auf, die durch das Gebiet bei Freienstein voneinander getrennt sind.

Gefährdung und Eingriffe

Punktuell sind die Ufer befestigt. Auch die forstwirtschaftliche und die touristische Nutzung beeinträchtigen das Gebiet an einigen Stellen.

Bemerkungen

Schutzziel: Gebiet im heutigen Zustand erhalten.



Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.